

---

## Laudatio

**Preisträger JUPP! 2009:** „Move your life“ Parkour-Camps in Laatzen

**Laudatorin:** Joana Berger, ehrenamtliches Vorstandsmitglied der aej

Wie viel Platz wird Jugendlichen zur freien Entfaltung überlassen? Wie viel Vertrauen wird jungen Menschen entgegengebracht, wenn ihnen eine Sache, ein Raum, ein Platz zur Verfügung gestellt wird? Das gilt nicht nur für die heiligen Hallen unserer Kirchen, sondern insbesondere auch für Deutschlands Innenstädte.

Hörte man doch grade noch, dass Ladenbesitzer versuchen, Jugendliche mit akustischen Störsendern von ihren Schaufenstern fern zu halten, wurde der JUPP-Jury nun ein Projekt vorgestellt, mit dem junge Menschen sich publikumswirksam einen gut sichtbaren Platz in der Hannoveraner Innenstadt zurückerobern. Hartes Training muss hinter Parkour stecken, der Sportart, dem sich die Teilnehmer widmen. Langes üben und bestimmt so manch ein Sturz im Training werden in Kauf genommen, um den vorbeieilenden Passanten den Atem zu rauben.

Wir freuen uns, dass es ein Projekt gibt, das Jugendliche befähigt, ihre Umgebung zum Staunen zu bringen. Wir sind stolz, dass diese Gruppe sich im Dunstkreis der Evangelischen Jugendarbeit zusammengetan hat. Ich sage das absichtlich so, da es sich nicht um eine Gruppe einer Gemeinde handelt. Vielmehr ist es so, dass zwei Konfis Gunnar Ahlborn auf den neuen Sport auf der Straße aufmerksam gemacht haben und sie einen Gang zu den Jugendlichen hin gemacht haben. Auf dem Rasch-Platz beim Bahnhof in Hannover haben sie die jetzigen Trainer auf der Straße in Aktion angetroffen. Sie sind sich gegenseitig mit Neugierde, Offenheit und Respekt begegnet und beim gegenseitigen Beschnuppern haben beide Seiten schnell ihr Können angeboten.

Die Evangelische Jugend konnte Infrastruktur bieten, die geholfen hat, Parkour zum Projekt „Move your life“ wachsen zu lassen.

Die interessierten Jugendlichen - übrigens beiden Geschlechts und unterschiedlicher Konfessionen - haben die Möglichkeit, während der Camps konzentriert in Turnhallen mit den üblichen Sicherungen ihre Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen, Selbstvertrauen und Sicherheit zu entwickeln und die Trainingscamps bieten das Mehr an Gruppengefühl, das aus diesem Trend hier ein Projekt gemacht hat, dessen Entwicklung uns begeistert und das wir gerne unterstützen wollen. Einmal mehr werden die Räume der Evangelischen Jugend zu wichtigen Schauplätzen im Leben von jungen Menschen und diese Chancen sollten wir nutzen, so oft es möglich ist. Hier sind zwei Welten aufeinander zugegangen und haben sich neugierig einfach so genommen, wie sie sind. Die Gelegenheit den Glauben des anderen zu erleben, zu erfahren, wie andere es machen und Gemeinsamkeiten zu finden, ist hier gelungen.

Daher geht der JugendprojektPreis der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland, den wir liebevoll „JUPP“ getauft haben, im Jahre 2009 an das Projekt „Move your life“ und wir hoffen, dass mehr junge Menschen angespornt werden, sich auf diese oder eine andere Weise ihren Platz zu erobern oder noch besser, dass Entscheidungsträger Lust verspüren, selber Raum zu geben, um ähnliche oder noch ganz andere Ausdrucksformen junger Menschen erleben zu dürfen. Es ist an der Zeit, dass wir unsere Preise jenen geben, die offen auf Jugendliche zugehen. Die wissen wollen, was Jugendliche denken. Die Impulse für diesen Aufbruch kamen von den Jugendlichen. Sie haben noch viel zu bieten. Hören wir zu!

Wir wünschen:

Herzliche Segenswünsche und genügend Schutzengel für alle gewagten Sprünge!